

INHALT

Vorwort	7
I. Das Fach „Geschichte“ und die historischen Wissenschaften	9
II. Abendländisches Geschichtsdenken	26
III. Das Zeitalter der Ideologien. Anfang und Ende	45
IV. Bemerkungen zu den Begriffen „Herrschaft“ und „Legitimität“	64
V. Das Problem einer europäischen Sozialgeschichte	80
VI. Das „ganze Haus“ und die alteuropäische „Ökonomik“	103
VII. „Feudalismus“. Ein Beitrag zur Begriffsgeschichte	128
VIII. Vom Gottesgnadentum zum monarchischen Prinzip	160
IX. Die Freiheitsrechte in der altständischen Gesellschaft	187
X. Europäisches Bauerntum	199
XI. Stadt und Bürgertum in der europäischen Geschichte	213
XII. Europäisches und russisches Bürgertum	225
XIII. Zwei Studien zum Verhältnis von Bürgertum und Adel	242
1. Das Wiener Bürgertum in Jans Enikels Fürstenbuch	242
2. Bürgertum und Adel in Nieder- und Oberösterreich	266
XIV. Österreichische Adelsbibliotheken des 15. bis 18. Jahrhunderts als geistesgeschichtliche Quelle	281
XV. Souveränitätsproblem und Sozialstruktur in den deutschen Reichsstädten der frühen Neuzeit	294
XVI. Hamburg und Wien. Versuch eines sozialgeschichtlichen Vergleichs	322
XVII. Die Patriotische Gesellschaft in Hamburg im Wandel von Staat und Gesellschaft	335